

RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR

Entgelte sollen in vier Stufen steigen

Neuer Tarifabschluss für Zeitarbeiter

Rheinische Post vom 30.04.2010

Hannover/Berlin (RPO). Der Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) und die DGB-Gewerkschaften haben sich am Freitag in Hannover auf einen neuen Tarifabschluss für Leiharbeiter geeinigt. Der Vertrag sehe eine Erhöhung aller Entgeltstufen in vier Schritten vor, teilte der iGZ mit. Der Verband vertritt eigenen Angaben zufolge 1.600 Unternehmen in ganz Deutschland.



In der Entgeltgruppe 1, die künftig die niedrigste sei, steige der Stundenlohn im Westen von derzeit 7,51 Euro insgesamt auf 8,19 Euro, hieß es. Im Osten erhöhe er sich von 6,50 auf 7,50 Euro. Die bisher niedrigste Entgeltgruppe M entfalle komplett, sagte ein iGZ-Sprecher. Der neue Tarifabschluss soll zum 1. Juli in Kraft treten und bis zum 31. Oktober 2013 laufen. Der DGB hatte einen solchen Tarifvertrag eigenen Angaben zufolge zuvor bereits mit dem Bundesverband Zeitarbeit (BZA) abgeschlossen.

Die Tarifparteien verständigten sich am Freitag auch auf einen Branchen-Mindestlohntarifvertrag. Dieser soll nach der Aufnahme in das Arbeitnehmer-Entsendegesetz durch das Bundesministerium für allgemeinverbindlich erklärt werden. Arbeitgeber und Gewerkschaften wollen damit verhindern, dass speziell Arbeitskräfte aus dem Ausland ihre Arbeit auf dem deutschen Markt zu Dumping-Löhnen anbieten könnten.

Ein Tarifexperte des DGB, der an den Vertragsverhandlungen teilgenommen hatte, zeigte sich zufrieden mit dem Abschluss. Zugleich mahnte er, das Arbeitsministerium müsse den geplanten Mindestlohn nun auch ins Entsendegesetz aufnehmen. Ansonsten gebe es ab Mai 2011, wenn die volle EU-Arbeitnehmerfreizügigkeit gelte, bei den Löhnen und Gehältern einen "Dammbruch".

http://www.rp-online.de/wirtschaft/news/Neuer-Tarifabschluss-fuer-Zeitarbeiter_aid_851453.html